

BEDIENUNGSANLEITUNG
LEHLE PARALLEL SW II





Lieber Musiker!

Vielen Dank für den Erwerb des LEHLE PARALLEL SW II.

Seit 1999 entwickle und baue ich Geräte, die technisch kompromisslos und mit höchster Klangtreue Signale schalten, splitten und routen.

Mit dem LEHLE PARALLEL SW II hast du ein Produkt erworben, bei dem nur beste Komponenten zum Einsatz kommen. Alle Baugruppen des LEHLE PARALLEL SW II werden in Deutschland hergestellt, montiert und getestet.

Der LEHLE PARALLEL SW II ist so robust gebaut, dass du lange Freude an ihm haben wirst. Sollten dennoch Fragen oder Probleme auftauchen, kontaktiere mich oder einen Mitarbeiter per E-Mail:

support@lehle.com

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg mit dem LEHLE PARALLEL SW II.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Bodo G. Lehle".

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Einleitung
- 6 Technische Daten
- 7 Allgemeine Beschreibung
- 12 Auswahl des Fußtastermodus

- Anwendungsbeispiele des LEHLE PARALLEL SW II
- 13 für parallele Effekt-Loops
- 15 für Effekt-Loops im seriellen Einschleifweg eines Verstärkers
- 17 zum Mischen von zwei Eingangssignalen
- 19 zum Mischen von zwei Tonabnehmern eines Instruments

- 21 Signalflussdiagramm

Der LEHLE PARALLEL SW II ist ein kompakter und vielseitig verwendbarer Line-Mischer für klanglich hohe Ansprüche.

Mit dem LEHLE PARALLEL SW II lassen sich die Signale von deinen Effektgeräten zum Originalsignal hinzumischen, wahlweise vor dem Amp oder in dessen Effektweg verkabelt.

Die Pegel des Send- als auch des Return-Weges kannst du dabei separat anpassen und das Verhältnis zum Originalsignal mit dem Mix-Regler optimal einstellen.

Alle Buchsen sind stereo ausgeführt, somit finden nun auch deine Stereoeffektgeräte ihren Platz im Signalpfad des LEHLE PARALLEL SW II.

Dank der diskret aufgebauten Class-A-Eingangsstufen mit JFET-Technologie sind die Eingänge des LEHLE PARALLEL SW II für hochohmige Signale wie die von E-Gitarren und -Bässen oder akustischen Instrumenten mit Tonabnehmern geeignet; niederohmige Signale von z. B. Keyboards oder aktiven E-Gitarren bzw. -Bässen können ebenfalls verarbeitet werden - mit einem weiten Übertragungsbereich von 20 bis 100.000 Hz.

Neu ist auch die Möglichkeit, Mono- und Stereosignale zu kombinieren, d.h. Effektgeräte mit Monoeingang und Stereoausgang können ohne Einschränkung in den Signalpfad des LEHLE PARALLEL SW II gemischt werden.

Der große Dynamikumfang von 122 dB des LEHLE PARALLEL SW II ermöglicht beispielsweise, deinem Gitarrensinal einen 19"-Studioeffekt mit dessen niederohmigem Linepegel hinzuzumischen oder über den Verstärkereffektweg im Pegel angepasste Bodeneffektpedale einzuschleifen.

Um die Dynamik deiner Röhrenverstärker voll auszunutzen, wird die Eingangsspannung hinter der Stromversorgungsbuchse gleichgerichtet, gefiltert, stabilisiert und anschließend auf 30 V transformiert.

Der LEHLE-Switch arbeitet mit einem Mikrocontroller und einer intelligenten True-Bypass-Relais-Schaltung mit aktiver Umschaltknackunterdrückung. Er schaltet damit den LEHLE PARALLEL SW II schneller als mechanische Schalter und ist dabei auch noch verschleiß- und geräuschfrei. Der für LEHLE-Produkte charakteristische pilzförmige Soft-Touch-Taster ist im Gehäuse leichtgängig gelagert, wodurch die

Kraft deines Fußdrucks durch eine Feder nur indirekt übertragen wird. Die Platine ist somit keiner mechanischen Belastung ausgesetzt, was den LEHLE PARALLEL SW II nahezu unzerstörbar macht und ihm eine lange Lebensdauer verleiht.

Drei Betriebsmodi besitzt der LEHLE PARALLEL SW II, die den Fußtaster entweder als Schalter (latching) oder als Taster

(momentary) arbeiten lassen um kurzzeitige oder rhythmische Stuttereffekte zu produzieren.

Der dritte Modus bietet eine Mischung aus Betriebsmodus eins und zwei: kurz drücken ist er ein Schalter, lang drücken ein Taster.

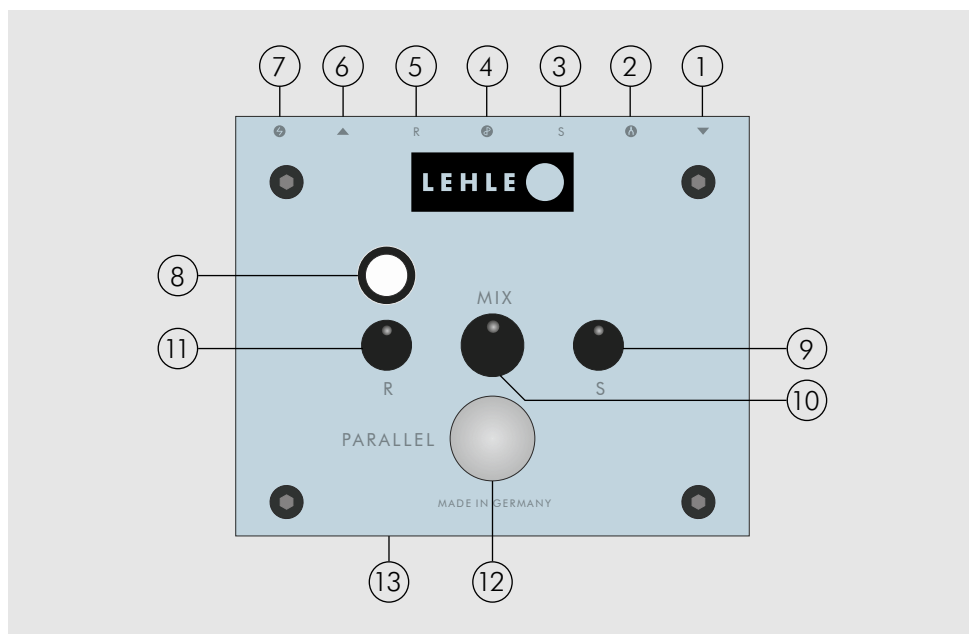
Der LEHLE PARALLEL SW II setzt deinem kreativen Potenzial keine Grenzen.



TECHNISCHE DATEN

Gewicht	480 g
Länge	10 cm
Breite	12,2 cm
Höhe über alles	4,7 cm
Versorgungsspannung	9-15 V DC
Stromaufnahme	200 mA
Max. Eingangspegel	+20 dBu
Max. Ausgangspegel	+22 dBu
Pegel Eigenrauschen	-100 dBu (20 Hz - 20 kHz)
Harmonische Verzerrung	0,003 % (0 dBu, 1 kHz)
Frequenzgang	20 Hz – 100 kHz
Impedanz Eingang	2 M Ω
Impedanz Return	2 M Ω
Impedanz Send	220 Ω
Impedanz Ausgang	220 Ω
Max. Verstärkung	+/-15 dB

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG



1. EINGANGSBUCHSE

Schließe an dieser Buchse dein Instrument oder den Send-Ausgang deines Verstärkers an.

Der Eingang des LEHLE PARALLEL SW II ist hochohmig ausgelegt und kann deshalb sowohl nieder- als auch hochohmige Signale aller Art aufnehmen.

Du hast hier die Möglichkeit, die gesamte Palette an Instrumenten anzuschließen: Elektrische und akustische Saiteninstru-

mente, wie z. B. E-Gitarren und -Bässe, Westerngitarren, Konzertgitarren und Streichinstrumente aller Art, aber auch niederohmige Signale von Computern, Keyboards oder Mischpulten.

Für den Fall, dass du mit Hilfe des LEHLE PARALLEL SW II einen externen Effekt in den seriellen Einschleifweg deines Verstärkers einbinden willst, verbinde den Send-Ausgang deines Verstärkers mit dieser Eingangsbuchse.

2. MONO-AUF-STEREO-SCHALTER

Schaltet den Eingang auf die Funktion Mono-auf-Stereo um.

Im nicht gedrückten Zustand des Mono-Stereo-Schalters verarbeitet der LEHLE PARALLEL SW II entweder Mono- oder Stereosignale. Das heißt, entweder sollten alle Buchsen mit Monosteckern (TS-Stecker) oder nur mit Stereosteckern (TRS-Stecker) verbunden sein.

Somit kannst du beispielsweise ein Monoeffektgerät in den Loop des LEHLE PARALLEL SW II setzen oder ein Stereoeffektgerät.

Manche Effektgeräte bieten jedoch einen Stereoausgang, aber nur einen Monoeingang. Ist der Mono-auf-Stereo-Schalter nun gedrückt, kann der Eingang (1) und Send (3) des LEHLE PARALLEL SW II mit Monosteckern belegt sein und der Return (5) und Ausgang (6) mit Stereosteckern.

Ist der LEHLE PARALLEL SW II aktiviert, wird das Eingangssignal mono auf das Effektpedal gesendet. Der Ausgang dieses Pedals kann nun in stereo in den Return (5) zurückgeführt und stereo aus dem Ausgang (6) ausgegeben werden.

Ist der LEHLE PARALLEL SW II deaktiviert, wird das Monoingangssignal direkt nach dem Eingang gesplittet und verlustfrei in stereo auf den Ausgang (6) geroutet.

3. SEND-BUCHSE

Schließe hier den Eingang deines Effektgerätes oder den Eingang deines Zielgerätes (z. B. Mischpult, Computer usw.) an.

Wenn du den LEHLE PARALLEL SW II für parallele Effekt-Loops einsetzt, verbinde die Send-Buchse mit dem Eingang deines Effektgerätes. Der Ausgangspegel des Signals, das an der Send-Buchse anliegt, lässt sich mit dem zugehörigen Regler (9) beeinflussen.

4. PHASENSCHALTER

Drehe hier bei Bedarf die Phase des Return-Signals um 180°.

Beim Mischen des Originalsignals mit dem Return-Signal kann es unter Umständen zu Phasenauslöschungen kommen. Meistens wird dieser Sound dann als zu „dünn“ oder „hohl“ empfunden. Das Drehen der Phase mit dem Phasenumkehrschalter behebt dieses Problem. Probiere einfach aus, in welcher Stellung sich der Klang am besten anhört. Letztendlich entscheidet hier der individuelle Geschmack.

5. RETURN-BUCHSE

R

Schließe hier den Ausgang deines Effektgerätes oder den Ausgang deines Zweitgerätes (z. B. Mischpult, Computer, zweiter Tonabnehmer eines Instrumentes usw.) an.

Wenn du den LEHLE PARALLEL SW II für parallele Effekt-Loops einsetzt, verbinde den Ausgang deines Effektgerätes mit der Return-Buchse.

Die Return-Buchse kann auch als Eingang für andere Signalquellen dienen. Diese können z. B. der Ausgang einer Soundkarte eines Computers oder auch der Ausgang eines Signalprozessors sein.

Falls du den LEHLE PARALLEL SW II verwendest, um zwei Tonabnehmer eines Instruments zu mischen, kann die Return-Buchse auch als Eingang für einen zweiten Tonabnehmer benutzt werden.

Die Eingangsimpedanz, die an der Return-Buchse anliegt, beträgt 2 MOhm. Dadurch können auch besonders schwache Signale, wie die von Piezo- oder magnetischen Tonabnehmern, ohne Soundverlust übertragen werden.

Die Empfindlichkeit des Return-Eingangs lässt sich mit dem Regler (11) beeinflussen.

Der Return-Eingang ist, wie alle anderen Buchsen, auch stereo nutzbar. Beachte hierbei den Punkt „2. Mono-auf-Stereo-Schalter“ auf Seite 8.

6. AUSGANGSBUCHSE



Schließe hier den normalen Verstärker-Eingang oder seriellen Return deines Verstärkers oder den Eingang des nächsten Effektgerätes an.

Das hier anzuschließende Gerät ist in der Regel ein Verstärker, kann aber auch ein Mischpult, eine Stagebox oder eine Soundkarte sein.

Hier liegt das gemischte Signal aus dem Eingangs- und dem Return-Signal an. Das Mischungsverhältnis wird mit dem MIX-Regler (10) beeinflusst.

Für den Fall, dass du mithilfe des LEHLE PARALLEL SW II einen externen Effekt in den seriellen Einschleifweg deines Verstärkers einschleifen willst, verbinde die Ausgangsbuchse mit dem Return-Eingang deines Verstärkers.

7. EXTERNE STROMVERSORGUNG

Schließe ein Netzteil mit einer Spannung von 9-15 V an.

Damit der LEHLE PARALLEL SW II einwandfrei arbeiten kann, benötigt er eine Stromversorgung. Diese sollte mindestens 9 Volt und nicht mehr als 15 Volt Spannung liefern.

Die Polung spielt dabei keine Rolle. Um einen perfekten Betrieb zu garantieren, wird die Versorgungsspannung intern gleichgerichtet und stabilisiert. Um Störgeräusche beim Schalten oder im Betrieb

zu vermeiden, ist es sinnvoll, ein eigenes Netzteil oder einen Ausgang eines Mehrfachnetztes mit galvanisch getrennten Ausgängen für den LEHLE PARALLEL SW II zu nutzen, ohne dass damit noch andere Geräte mit Strom versorgt werden.

8. LED FÜR SCHALTZUSTAND

Leuchtet die LED weiß, ist der Eingang (1) mit dem Ausgang (6) ohne Halbleiter im Signalweg direkt verbunden.

Die leuchtstarke Leuchtdiode lässt selbst bei hellem Scheinwerferlicht den jeweiligen Schaltzustand erkennen.

Betreibst du den LEHLE PARALLEL SW II als Effektloop-Switcher und die LED leuchtet weiß, sind die Effekte im Bypass; bei blau sind sie im Signalweg.

Nutzt du ihn als A/B-Schalter zwischen 2 Instrumenten oder Signalen: LED weiß heißt, dass der Eingang (1) aktiv ist; bei LED blau gilt die Buchse des Returns (5).

9. SEND-SIGNAL REGLER S

Stelle hier den Pegel des Send-Signals ein.

Steht dieser Regler in der Mittelstellung, liegt das Eingangssignal 1:1 am Send-Eingang an.

Drehst du den Regler nach links, wird das Signal um bis zu 15 dB abgeschwächt, nach rechts kann das Signal um bis zu 15 dB geboostet werden.

10. MIX-REGLER MIX

Stelle hier das Mischungsverhältnis zwischen Eingangs- und Return-Signal ein.

Steht dieser Regler in der Mittelstellung, werden beide Signale gleich stark übertragen. Drehst du den MIX-Regler nach links, bleibt das Return-Signal genauso stark wie in der Mittelstellung und das Eingangssignal wird schwächer. Wird der Regler nach rechts gedreht, bleibt das Eingangssignal und das Return-Signal wird schwächer.

11. RETURN-SIGNAL REGLER R

Stelle hier den Pegel des Return-Signals ein.

Steht dieser Regler in der Mittelstellung, wird das Signal am Return-Eingang 1:1 übertragen. Drehst du den Regler nach links, wird das Signal um bis zu 15 dB abgeschwächt, nach rechts kannst du das Signal um bis zu 15 dB boosten.

12. TRUE-BYPASS-SCHALTER

Hiermit schaltest du um.

Der LEHLE PARALLEL SW II schaltet alle Audiosignale gesteuert von einem Mikrocontroller und einer intelligenten True-Bypass-Relais-Schaltung mit aktiver Umschaltknackunterdrückung.

Ausgelöst wird diese von dem für LEHLE-Produkte charakteristischen pilzförmigen Switch, der im Gehäuse leichtgängig

gelagert ist, wodurch die Kraft deines Fußdrucks durch eine Feder nur indirekt übertragen wird. Die Platine ist somit keiner mechanischen Belastung ausgesetzt, was den LEHLE PARALLEL SW II nahezu unzerstörbar macht und ihm eine lange Lebensdauer verleiht.

Je nach Modus ergibt sich für den Fußtaster folgende Belegung:

- Schalter-Modus:

der LEHLE-Fußtaster "rastet" durch Drücken und Loslassen ein.

- Taster-Modus:

der LEHLE-Fußtaster schließt den Kontakt, wenn er gedrückt ist und löst ihn, wenn er losgelassen wird.

- Mixed Mode:

Mischung aus Schalter und Taster. Kurz drücken ist er ein Schalter, lang drücken ein Taster.

Wie du zwischen den Modi wechseln kannst, erfährst du im Kapitel "Auswahl des Fußtastermodus" auf Seite 12

13. BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEIT

Montiere bei Bedarf den LEHLE PARALLEL SW II auf einem Pedalboard.

Der LEHLE PARALLEL SW II lässt sich aufgrund zweier Löcher im Boden problemlos auf einer Grundplatte montieren.

Das optionale LEHLE Befestigungsset V3 mit der Bestellnummer 100981 findest du online unter www.lehle-components.com.

Zur Montage öffnest du die vier Gehäuseschrauben des Deckels mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel und ziehst den Deckel ab. Befestige danach den Boden des Gerätes mit Hilfe der zwei Schrauben, den Unterlegscheiben und den Distanzstücken aus dem Befestigungsset auf der gewünschten Unterlage (z.B. Pedalboard). Setze den Deckel wieder auf und bringe die vier Gehäuseschrauben wieder an.

Bei flexiblen Lösungen empfehlen wir dir aufgrund der Stabilität statt handelsüblichem Klett die Verwendung von 3M Dual Lock™, das du ebenfalls in praktischen Größen auf www.lehle-components.com findest.

Solltest du eine Klettband-Lösung zur Befestigung auf einem Pedalboard vorziehen, notiere dir bitte die Seriennummer des Pedals für eventuelle Support Anfragen an uns, bevor du die Nummer überklebst.



AUSWAHL DES FUSSTASTER-MODUS

Das Verhalten des LEHLE Switch kann angepasst werden, sodass er entweder als Schalter oder Taster arbeitet oder sogar in einer Mischform.

Je nach Modus ergibt sich für den Fuß-taster folgende Belegung:

- Schalter-Modus

Der LEHLE Fußtaster "rastet" durch Drücken und Loslassen ein.

- Taster-Modus

Der LEHLE Fußtaster schließt den Kontakt, wenn er gedrückt ist und löst ihn, wenn er losgelassen wird.

- Mixed Mode

Mischung aus Schalter und Taster.

Kurz drücken ist er ein Schalter, lang drücken ein Taster.

Um zwischen den 3 Modi zu wechseln, gehe bitte wie folgt vor:

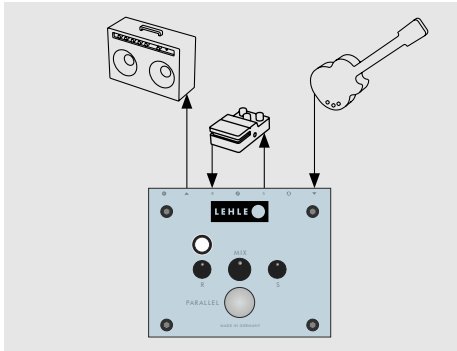
1. Entferne die Stromverbindung.
2. Drücke und halte den Fußtaster.
3. Stecke das Netzteil wieder ein.
4. Die LED blinkt nun in Reihenfolge auf:
 - für Schalter-Modus
 - für Taster-Modus
 - für Mixed Mode
5. Lässt du den Fußtaster nach einmal Blinken los, ist der Schalter-Modus ausgewählt. Nach dem zweiten Mal der Taster-Modus, nach dem dritten der Mixed Mode.
6. Der LEHLE PARALLELE SW II geht aus und startet neu.

Die Wahl des Fußtastermodus wird auch nach Entfernen der Stromverbindung intern abgespeichert und beim nächsten Start wieder aufgerufen.



ANWENDUNGSBEISPIELE

LEHLE PARALLEL SW II FÜR PARALLELE EFFEKT-LOOPS



Bei der Einbindung von Effekten in den Signalweg können vielerlei Probleme auftreten, vor allem auch dann, wenn du ältere, sogenannte „Vintage“-Effektgeräte zum Einsatz bringst, die aus klanglicher Sicht zwar einzigartig sind, aber dem Originalklang meist gehörig zusetzen. Hier kann dir der LEHLE PARALLEL SW II auf vielfältige Weise helfen:

Optimaler Effektanteil: Durch die Möglichkeit, mittels des MIX-Reglers (10) ein optimales Mischungsverhältnis zwischen Original und Effekt einzustellen, kannst du die Effektanteile feinfühlig zum Originalsignal hinzumischen.

Minimales Rauschen: Da du das angeschlossene Effektgerät mittels der Send- und Return-Regler optimal einpegeln kannst, kann das Rauschen auf ein ab-

ANSCHLUSS DER GERÄTE

	Eingang	Instrument
S	Send	Eingang Effekt(e)
R	Return	Ausgang Effekt(e)
	Ausgang	Verstärker

solutes Minimum reduziert werden. Bei Effektgeräten, die ein starkes Eigenrauschen produzieren, kann es sinnvoll sein, den Send-Pegel (9) anzuheben und den Return-Pegel (11) abzusenken, um mehr Signal und weniger Rauschen im Effekt-Sound zu erzielen.

Dies funktioniert gleichermaßen mit Mono- und Stereoeffekten. Wenn du Stereoeffekte mit einem Monoeingang verwendest, achte darauf, dass der Eingang (1) und Send (3) mit Mono-Steckern (TS-Stecker) und Return (5) und Ausgang (6) mit Stereo-Steckern (TRS-Stecker) belegt sind. Drücke ebenso bitte den Mono-auf-Stereo-Schalter (2), um zu gewährleisten, dass das Monosignal intern korrekt auf Stereo verteilt wird.

VORGEHENSWEISE

1. Schließe dein Instrument an die Eingangsbuchse (1) des LEHLE PARALLEL SW II an.
2. Schließe an der Ausgangsbuchse (6) des LEHLE PARALLEL SW II den Eingang deines Verstärkers an.
3. Verbinde die Send-Buchse (3) des LEHLE PARALLEL SW II mit dem Eingang deines Effektgerätes.
4. Verbinde den Ausgang deines Effektgerätes mit der Return-Buchse (5) des LEHLE PARALLEL SW II.
5. Pegle am LEHLE PARALLEL SW II mit Hilfe der Send- (9) und Return-Regler (11) das angeschlossene Effektgerät optimal ein.
6. Nutze den MIX-Regler (10) und stelle so den gewünschten Effektanteil ein.
7. Schalte mit dem LEHLE-Switch (12) zwischen dem Mix aus Original- und Effektsignal (LED blau) und dem Originalsignal des Instruments (LED weiß) um.
8. Los geht's!

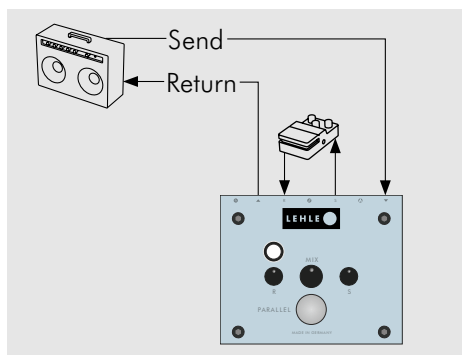
Keine Soundverluste im Bypass-Modus: Der LEHLE-Switch (12) sorgt in Verbindung mit einem Mikrocontroller und einer intelligenten True-Bypass-Relais-Schaltung mit aktiver Umschaltnackunterdrückung dafür, dass das Signal den LEHLE PARALLEL SW II im ausgeschalteten Zustand verlustfrei durchläuft (sog. „True-Bypass“).







Prüfe den Gesamtsound hinsichtlich eventueller Phasenauslöschungen und betätige bei Bedarf den Phasenumkehrschalter (4) am LEHLE PARALLEL SW II.



LEHLE PARALLEL SW II FÜR EFFEKT-LOOPS IM SERIELLEN EINSCHLEIFWEG DEINES VERSTÄRKERS



ANSCHLUSS DER GERÄTE

	Eingang	Verstärker Send
	Send	Eingang Effekt(e)
	Return	Ausgang Effekt(e)
	Ausgang	Verstärker Return

Viele Verstärker besitzen nur einen seriellen Einschleifweg. Das bedeutet, dass das Signal zwischen Vor- und Endstufe komplett durch diesen Einschleifweg geleitet wird. Versuchst du nun, an dieser Stelle Bodeneffektgeräte einzubinden, ist der Pegel am seriellen Einschleifweg für diese Geräte oftmals zu hoch.

Mit dem LEHLE PARALLEL SW II hast du nun die Möglichkeit, den Pegel für diese Effekte optimal anzupassen, indem du den Send-Regler (9) etwas herunterdrehst. Um den Pegel wieder auf das Niveau des Einschleifwegs am Verstärker anzuheben, drehst du den Return-Regler (11) dementsprechend auf.

Setzt du im seriellen Einschleifweg digitale Effektprozessoren ein, verliert das

Signal oftmals an Wärme, Druck und Tiefe; kurzum all das, was den Sound eines guten Röhrenverstärkers ausmacht, geht verloren.

Mit dem LEHLE PARALLEL SW II kannst du das Effektsignal dem Originalklang beimischen. Damit bleiben alle guten klanglichen Eigenschaften erhalten, gleichzeitig musst du nicht auf den gewünschten Effekt-Sound verzichten.

VORGEHENSWEISE

1. Verbinde den Send-Ausgang des seriellen Einschleifwegs deines Verstärkers mit der Eingangsbuchse (1) des LEHLE PARALLEL SW II.
2. Verbinde die Ausgangsbuchse (6) des LEHLE PARALLEL SW II mit dem Re-

turn-Eingang des seriellen Einschleifwegs
deines Verstärkers.

3. Verbinde die Send-Buchse (3) des
LEHLE PARALLEL SW II mit dem Eingang
deines Effektgerätes.

4. Verbinde den Ausgang deines Effekt-
gerätes mit der Return-Buchse (5) des
LEHLE PARALLEL SW II.

5. Pegle am LEHLE PARALLEL SW II mit
Hilfe der Send- (9) und Return-Regler (11)
das angeschlossene Effektgerät optimal
ein.

6. Nutze den MIX-Regler (10) und stelle
so den gewünschten Effektanteil ein.

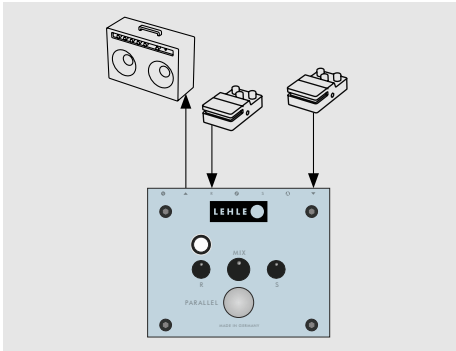
7. Schalte mit dem LEHLE-Switch (12)
zwischen dem Mix aus Verstärker- und
Effektsignal (LED blau) und dem Original-
signal des Verstärkers (LED weiß) um.

8. Los geht's!

Prüfe den Gesamtsound hinsichtlich
eventueller Phasenauslöschungen und
betätige bei Bedarf den Phasenumkehr-
schalter (4) am LEHLE PARALLEL SW II.






LEHLE PARALLEL SW II ZUM MISCHEN VON ZWEI EINGANGSSIGNALEN



Du kannst den LEHLE PARALLEL SW II auch dafür einsetzen, um zwei unterschiedliche Signale zu mischen. Da der reguläre Eingang (1) und der Return-Eingang (5) beide hochohmig ausgelegt sind, können alle nur denkbaren Signale verarbeitet und gemischt werden, mono wie stereo, und selbst ansonsten schwierig zu verarbeitende Signale. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um niederohmige Signale von Computern, Keyboards oder Mischpulten oder um hochohmige Instrumentensignale von passiven Tonabnehmern handelt. Eine häufig vorkommende Anwendung ist in diesem Zusammenhang das Mischen von zwei Preamps bzw. Effektgeräten, die mittels des LEHLE PARALLEL SW II auf optimale Weise zu einem Gesamtsignal

ANSCHLUSS DER GERÄTE

	Eingang	Signalquelle 1
	Return	Signalquelle 2
	Ausgang	Signal Eingang

zusammengeführt werden können oder auch Musiker, die live ihr Instrumentensignal (E-Gitarre oder E-Bass) mit Synthesizern anreichern und zwischen den Signalen nicht schalten, sondern diese mischen wollen.

VORGEHENSWEISE

1. Verbinde den Ausgang deines ersten Gerätes mit der Eingangsbuchse (1) des LEHLE PARALLEL SW II.
2. Verbinde den Ausgang deines zweiten Gerätes mit dem Return-Eingang (5) des LEHLE PARALLEL SW II.
3. Stelle die Empfindlichkeit für das zweite Gerät mithilfe des Return-Reglers (11) am LEHLE PARALLEL SW II ein.
4. Stelle das gewünschte Mischungsverhältnis beider Geräte mit Hilfe des

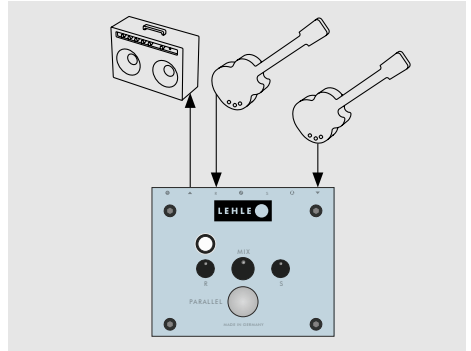
MIX-Reglers (10) am LEHLE PARALLEL SW II ein.

5. Schließe deinen Verstärker oder ein anderes Zielgerät an die Ausgangsbuchse (6) des LEHLE PARALLEL SW II an.

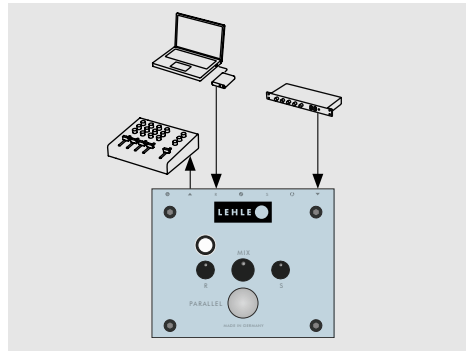
6. Schalte mit dem LEHLE-Switch (12) zwischen dem Mix aus beiden Signalen (LED blau) und nur dem Signal der Eingangsbuchse (LED weiß) um.

7. Los geht's!

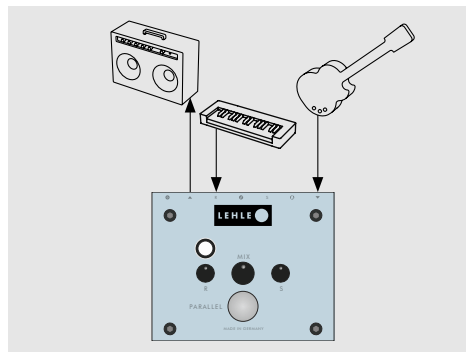
WEITERE BEISPIELE



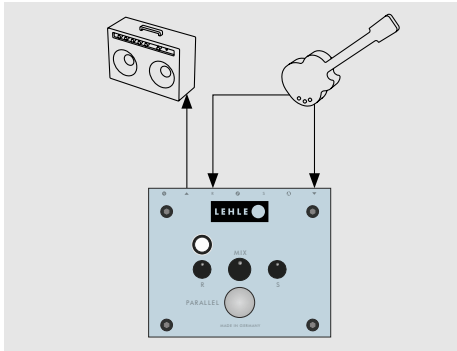
✓ Liegt an der Eingangsbuchse (1) ein Monosignal und an der Return-Buchse (5) ein Stereosignal an, drücke bitte den Schalter (2), um die Funktion Mono-auf-Stereo zu aktivieren.



✓ Prüfe den Gesamtsound hinsichtlich eventueller Phasenauslöschungen und betätige bei Bedarf den Phasenumkehrschalter (4) am LEHLE PARALLEL SW II.



LEHLE PARALLEL SW II ZUM MISCHEN VON ZWEI TONABNEHMERN EINES INSTRUMENTS






Viele Instrumente besitzen zwei unterschiedliche Tonabnehmer, z. B. einen magnetischen und einen Piezo-Tonabnehmer. Um diese Signale zu mischen, eignet sich der LEHLE PARALLEL SW II auf hervorragende Weise.

Probleme können unter Umständen dann entstehen, wenn beim Mischen der beiden Tonabnehmer Phasenauslöschungen auftreten, sodass der gemischte Sound als Ergebnis dünn und kraftlos klingt.

Dieses Problem lässt sich jedoch mithilfe des Phasenumkehrschalters (4) schnell beheben.

Durch Betätigen dieses Schalters wird die Phase am Return-Eingang gedreht und

ANSCHLUSS DER GERÄTE

	Eingang	Tonabnehmer 1
	Return	Tonabnehmer 2
	Ausgang	Verstärker

der gemischte Klang aus beiden Tonabnehmern kommt zur vollen Entfaltung.

VORGEHENSWEISE

1. Verbinde den ersten Tonabnehmer deines Instruments mit der Eingangsbuchse (1) des LEHLE PARALLEL SW II.
2. Verbinde den zweiten Tonabnehmer deines Instruments mit dem Return-Eingang (5) des LEHLE PARALLEL SW II.
3. Schließe deinen Verstärker an die Ausgangsbuchse (6) des LEHLE PARALLEL SW II an.
4. Stelle die Empfindlichkeit für deinen zweiten Tonabnehmer mithilfe des Return-Reglers (11) am LEHLE PARALLEL SW II ein.
5. Stelle das gewünschte Mischungsverhältnis beider Tonabnehmer mithilfe des

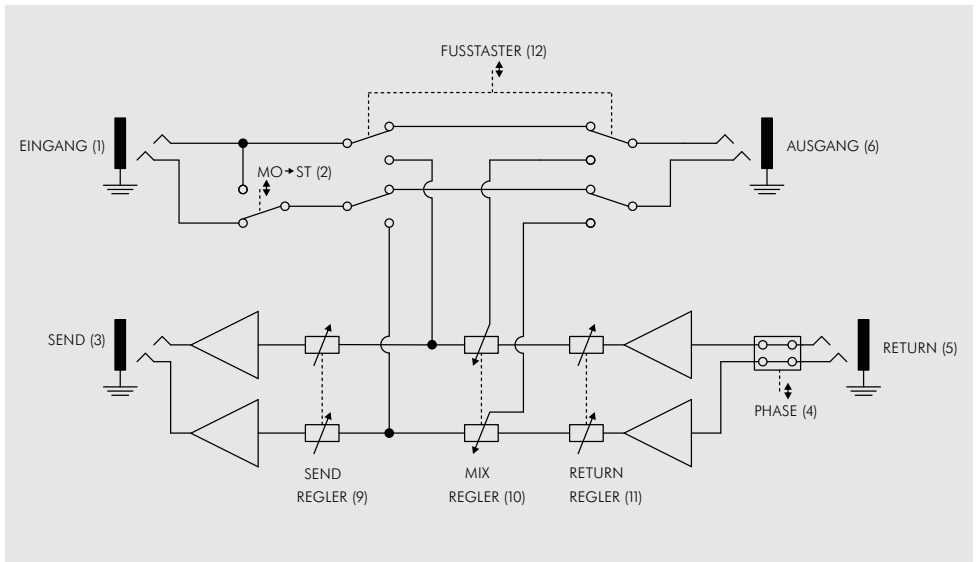
MIX-Reglers (10) am LEHLE PARALLEL SW II ein.

6. Prüfe den Gesamtsound hinsichtlich eventueller Phasenauslöschungen und betätige bei Bedarf den Phasenumkehrschalter (4) am LEHLE PARALLEL SW II.

7. Schalte mit dem LEHLE-Switch (12) zwischen dem Mix aus beiden Signalen (LED blau) und nur dem Signal der Eingangsbuchse (LED weiß) um.

8. Los geht's!

LEHLE PARALLEL SW II SIGNALFLUSSDIAGRAMM





LEHLE GmbH · Grenzstrasse 153 · 46562 Voerde · Germany

www.lehle.com · support@lehle.com

LEHLE PARALLEL SW II BEDIENUNGSANLEITUNG DE V1.0R1 · 2020-09-30

Copyright 2020 by LEHLE